

Käpt´n BlauVolf und wie das Wasser vom Pälzerwald verschwunden ist

Startort: nahe Hermersbergerhof

Startpunkt: Parkplatz am Luitpoldstein, auf der Straße zwischen L496
und Hermersbergerhof

Empfohlene Landkarte: nicht notwendig, sonst *Topographische Karte "Naturpark
Pfälzerwald NP5 - Vom Johanniskreuz bis Pirmasens"*

Ausrüstung unterwegs: Kompass, Stempel, Stempelkissen und Logbuch

Ausrüstung zu Hause: Schere und eine Musterbeutelklammer (oder was ähnliches)

Schwierigkeit: wer´s verstanden hat, leicht-mittel -> siehe Bedienungsanleitung

Gelände: mittel-schwer; teilweise anspruchsvolle Pfade, aber auch Forstwege

Länge: ca. 7 km, 2,0-2,5 Stunden für diese Runde

Einkehrmöglichkeit: Picknickstellen unterwegs, sonst in Hermersbergerhof:
Café Ingrid und Restaurant zum Luitpoldturm

Infos:

Kennt Ihr die Geschichten von Käpt´n Blaubär?

Heute geht´s aber über seinen Vetter **Käpt´n BlauVolf**, der in der letzten Eiszeit auf
einem Plateau im Pfälzerwald auf einer Bank gestrandet ist.

Dort lebt er mit seinem Smutje **Pi** und wird er oft von seinen 3 Enkelinnen besucht,
denen er immer Geschichten aus seinem Seefahrerleben erzählt.

Dies ist eine davon ...



*Aber bevor Ihr lossegelt, solltet ihr euch das Logbuch des Beiboots "MSS
Wanderschuh" zusammenbasten. Die Bastelanleitung sowie die
Bedienungsanleitung des Beiboots findet ihr auf den letzten beiden Seiten.*

Clue:

Liebe Kinder (und Letterboxer) hab ich euch schon erzählt, wie herausgefunden hab wie das Wasser vom Pälzerwald verschwunden ist? Neeeee?

Alla hopp, dann horcht mal zu:

Ich war mal wieder mit meinen Smutje in unserem roten Trockenboot unterwegs vom Johanniskreuz zum Hermersbergerhof, da mir ein weiser Wolf erzählt hat, das in der Gegend das Wasser verschwunden sein soll. Am großen Hafen mit eingezäunten Bäumen und Steinen, hab ich halt gemacht und in mein Beiboot, die MSS Wanderschuh, umgestiegen. Das ist viel kleiner und geländegängiger.

Danach musste ich aber erst den richtigen Kurs finden. Also schaute ich mich um und fand einen großen Stein mit goldenen Zeichen. Daneben einen Baum mit einem Kreuz, und da daneben einen weiteren, aber kleineren Stein mit einer 4-stelligen Zahl. Die mittlere Ziffer hab ich mir gemerkt (Wert $A = \underline{\hspace{2cm}}$).

Anschließend drehte ich das Steuerrad so fest es ging nach Steuerbord, ... übrigens Steuerbord heißt rechts, ihr Schnullerbacken, ... bis es bei **NW** stehen geblieben ist. Also segelte ich in diese Richtung bis zu einem Adler der von "grün" umgeben ist.

Ach so, nicht zu vergessen ist, dass ich die Kursänderungen immer in mein Logbuch eingetragen habe...

Vom Adler ging's nach Backbord (das heißt übrigens: links) zwischen zwei Planken hindurch auf einen etwas engen und vom Urwald umgebenen Fluß. Diesem Flusslauf folgte ich. An einer Flußkreuzung, ... ja im Pälzerwald gibt's sowas ☺, ... folgte ich meinem Flußlauf weiter.

Unterwegs hörte ich viel Zwitscher und plötzlich auch ein Plätschern ... von Steuerbord. Da erkannte ich einen kleinen Wasserfall. Neugierig umschiffte ich die vor mir im Wasser liegenden Felsen und kam an eine dreizackige Gabelung.

Hier änderte ich den Kurs um $5 \times A - 3 = 5 \times \underline{\hspace{1cm}} - 3 = \underline{\hspace{1cm}}$ Strich nach Backbord und quellte mich Flußaufwärts bis zu einem hölzernen Damm. Glücklicherweise benutzen Einheimische diesen Damm und so konnte ich dort kurz anlegen und auf die andere Seite steigen um mich nach der bisherigen Reise zu erfrischen.

Dort merkte ich mir, wie oft das Wasser fällt, bevor es in einer Rinne weiterfließt;
 $B = \underline{\hspace{1cm}}$.

Erfrischt stieg ich wieder in mein treues Beiboot und ruderte Fluß abwärts. An einer bekannten "Flußlaufverzweigung" änderte ich erneut meinen Kurs um $A \times B \times B + 1 = \underline{\hspace{1cm}} \times \underline{\hspace{1cm}} \times \underline{\hspace{1cm}} + 1 = \underline{\hspace{1cm}}$ Strich nach Steuerbord.

Diesem Flußlauf folgte ich nun eine geraume Zeit. Dabei kam ich an einer "Holz über Holz"-Brücke, die mir nicht ganz geheuer war. Einen Tunnel unter „Holz“. Und später auch an einem großen flachen Felsen, den ich sicherheitshalber auf der Steuerbordseite umschiffte.

Müde und hungrig erreichte ich wieder durch Planken begrenzte Engstelle. Doch ich erkannte eine kleine Insel mit Anlegestelle in der Nähe; genau in meiner bisherigen Reiserichtung.

Dort ging ich vor Anker. Als ich mich also an Land begab, erkannte ich seltsame Steine. Bei näheren Hinsehen, erblickte ich ein Bild eines gefräßigen Tiers, dass gerade ein anderes auffressen wollte ... Den Namen des Tiers (Einzahl) werde ich nie vergessen; Wert C ist die Summe der in Zahlen umgewandelten Buchstaben (A=1) = _____
 = ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ + ___ = _____

An einem anderen Stein entdeckte ich ein anderes Wort, welches mir spanisch vorkam _____ .

Nach einem gemütlichen Picknick auf der Insel, ich hätte beinahe die Zeit vergessen, musste ich schließlich weiter. So drehte ich mein Steuerrad $B + A + B = \underline{\quad} + \underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$ Strich nach Steuerbord und ruderte zu einem Zeichen der Eingeborenen. Ihr werdet es kaum glauben, aber es war ein menschliches Körperteil. Vielleicht sind die Eingeborenen Kannibalen?

Da ich nicht mehr weiter wußte, folgte ich diesem Zeichen.

Ich folgte dem Flusslauf immer weiter flussaufwärts. Auf einmal sah ich, auf der Backbordseite etwas leuchten. Als ich näher kam erkannte ich, in Stein gehauene grüne und gelbe Zeichen.

Als ich mir die Anzahl der grünen Zeichen merkte, = Wert D = _____ , entdeckte ich in den gelben Zeichen ein Muster, welches ich wie folgt entzifferte:

Zeile/Buchstabe	2/6	1/1	3/11	2/5	¾	2/12	4/3	3/9	3/10	3/5	4/2
Muster" Wort"											

Aber was hatte das mit dem verschwundenen Wasser zu tun ?

Naja ich segelte dann mal weiter und am nächsten Querfluss wäre ich beinahe über bzw. in eine Klippe gefahren, denn ich hab vergessen den Kurs zu ändern. Doch ich hatte Glück und konnte korrigieren, indem ich das Steuerrad ganz hart nach Backbord drehte.

Als ich dann wieder auf Kurs war fiel mir ein, dass mein Smutje gar nicht mehr da war. Wo hab ich den bloß verloren? Naja, der kam ja schon immer irgendwie Heim. Den werd' ich schon irgendwo finden.....

Der Flusslauf schien fast endlos zu sein und so träumte ich, vor mich hin. Dann ging mir ein Licht auf und ich wusste plötzlich, was ich mit dem Wort anstellen könnte. Ich kenn ja noch einen anderen Kapitän mit einem Holzklotz am Bein, der mir dabei helfen könnte.

Ich segelte also immer und immer weiter.

An einer verschobene Kreuzung ruderte ich durch eine Flussenge zwischen einem Adler und einer Buche hindurch und hielt mich dann Backbord bis ich bei meinen alten Kumpel, dem alten Seebären ankam.

Ihm erzählte ich wonach ich auf der Suche war. Da gab er mir einen Tipp: Unweit wurde mal, von Seinesgleichen ein Piratenschatz versteckt und vielleicht könnte dort ein Hinweis zum Verschwinden des Wassers sein.

Neugierig ließ ich mir den Weg erklären und nahm den Kurs um $(A + 1) \times D = (___ + 1) \times ___ = ______$ Strich nach Steuerbord. Diesem Bachlauf folgte ich nun bis zu einem Gebilde, dass jedes Seemannsherz höher schlagen lässt. Nur die Lampe war kaputt ...

Ich kletterte hinauf und suchte dort das Wort, dass ich zuvor enträtselt hatte. Diese Richtung merkte ich mir. Unten folgte ich genau dieser Richtung bis mir ein doofer Zollbalken überm Bach den Weg versperrte.

Da der einheimische Zöllner nicht zu entdecken war, umschiffte ich diese rasch, ohne etwas bezahlen zu müssen.

Am kommenden Abzweig nahm Kurs in $B + D + B = ___ + ___ + ___ = ______$ Strich nach Backbord.

Schnell nahm ich Fahrt auf und gelangte plötzlich in seichtere Gewässer, mit vielen kleinen Häuschen der Eingeborenen.

Leise ruderte ich weiter und kurz nach dem Häuschen mit der Nummer $5 \times C + A + B + D = 5 \times ___ + ___ + ___ + ___ = ______$ änderte ich meinen Kurs um $D \times A + B = ___ \times ___ + ___ = ______$ Strich nach Backbord.

Dort ruderte ich über unwegsame Stromschnellen bis mir ein markanter Felsen auf der Steuerbordseite auffiel.

Hier legte ich an und ging von Bord um nach dem Piratenschatz zu suchen.

Mein Logbuch nahm ich trotzdem mit um meinen Kurs weiter zu notieren:

Zuerst ging's $B \times D + A - 1 = ___ \times ___ + ___ - 1 = ______$ Strich nach Steuerbord und $A \times D + D = ___ \times ___ + ___ = ______$ Schritte zu einem Steinhügel.

Dann $D - B = ___ - ___ = ______$ Strich nach Backbord

und $B \times A + B = ___ \times ___ + ___ = ______$ Schritte.

Und schließlich noch $D \times D = ___ \times ___ = ______$ Strich nach Steuerbord

und $A \times D - B = ___ \times ___ - ___ = ______$ Schritte zu einem Zebra-farbigen Baum, an dessen Fuß ich unter Steinen versteckt den Piratenschatz gefunden hab.

Drinnen fand ich neben vielen Dublonen auch ein Zeichen, dass mir zeigte, wie das Wasser aus dem Pfälzerwald verschwunden ist.

Außerdem fand ich noch eine Flaschenpost von Pi, meinem Smutje. Wie kam die bloß hierher. Ich notierte mir die Nachricht und ließ alles für weitere Abenteuerlustige in der Schatzkiste liegen.

Damit mich keiner sieht war ich natürlich sehr leise und vorsichtig, denn es können sich Eingeborene in der Nähe rumtreiben. Anschließend versteckte ich alles wieder gut und nahm den folgenden Rückweg:

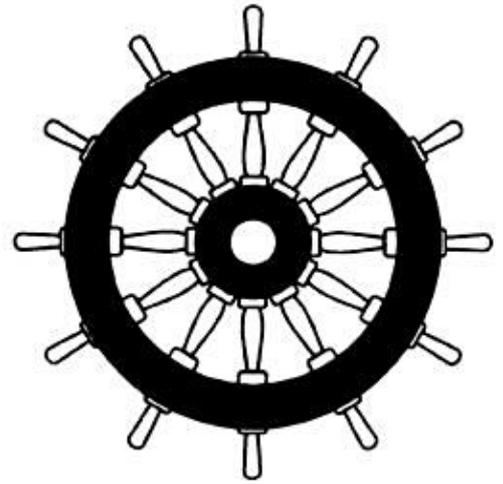
Zurück zum Zöllner um dem Flusslauf weiter zu folgen. An kommenden Bachabzweigungen immer der Fließrichtung folgend, gelang ich schließlich zum Hafen und meinem Trockenboot.

Na Kinder, hat euch die Geschichte gefallen??

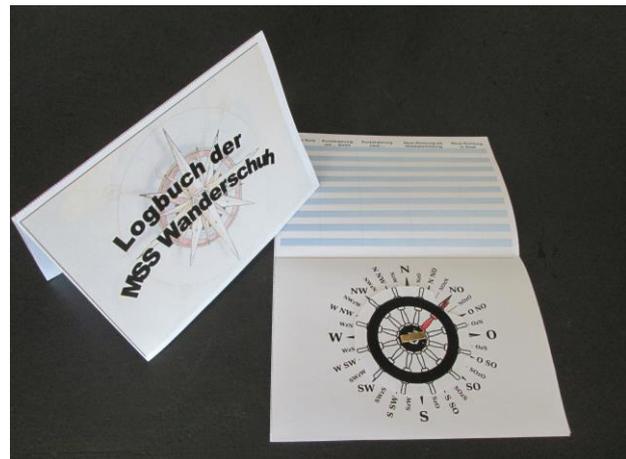
Bastelanleitung für das Logbuch

Nehmt die letzte Seite und faltet Sie 2 mal in der Hälfte, genau entlang der gestrichelten Linien. Es sollte anschließen ein aufklappbares Büchlein ergeben, welches innen auf der oberen Seite eine Tabelle und auf der unteren eine Windrose zeigt.

Anschließend schneidet das Steuerrad, hier rechts aus. Markiert euch einen Hauptgriff (z.B. anmalen) und Befestigt Ihn mittig in der Mitte der Windrose mit einer Musterbeutelklammer.



Das Ergebnis sollte so ausschauen:



Bedienungsanleitung des Beiboots "MSS Wanderschuh":

Käpt'n BlauVolf schrieb immer seine Kursänderungen in das Schiffslogbuch auf. Diese werden durch die Angabe von **Strich und** zugehöriger **Richtung** (Steuerbord oder Backbord) angegeben. Dabei ist der Ausgangspunkt immer der letzte Kurs aufgeschriebene Kurs.

Z.B: Letzter Kurs war NW. Kursänderung um 10 Strich nach Steuerbord. Ihr dreht das Steuerrad mit eurem markierten Griff von NW um 10 Himmelsrichtungen nach rechts und landet somit auf NNO. Um es auf dem Kompass einfacher zu haben, könnt ihr euch in die letzte Spalte die Gradzahlen aufschreiben. Die neue Himmelsrichtung übertragt Ihr in die Spalte *letzter Kurs*.

Letzter Kurs	Kursänderung um ... Strich	Kursänderung nach ...	Neue Richtung als Himmelsrichtung	Neue Richtung in Grad
NW	10	Steuerbord	ONO	22,5
ONO				

Einfache Angaben, wie z.B.: „er wendete sich nach Steuerbord“ werden nicht notiert.

